

Harvard-Immunologin: Nicht geimpfte Kinder stellen kein Risiko dar

31. Oktober 2019 <https://www.pravda-tv.com/2019/10/harvard-immunologin-nicht-geimpfte-kinder-stellen-kein-risiko-dar-video/>



Die Harvard-Immunologin Dr. Tetyana Obukhanych hat einen offenen Brief an Politiker geschrieben, die den Impfzwang per Gesetz vorschreiben wollen. Ihre Botschaft: Ungeimpfte Kinder stellen kein Risiko für andere Kinder oder Erwachsene dar.

Trotz massiver Kritik, auch seitens Ärzten, wird Pharma-Lobby-Minister Jens Spahn die Masernimpfpflicht per Gesetz ab 2020 einführen. Dass es dabei vor allem um die Interessen der Pharma-Industrie geht, dürfte eindeutig sein.

Fraglich ist, weshalb vor allem Kinder zwangsgeimpft werden sollen, ist doch erwiesen, dass in Impfstoffen Stoffe enthalten sind, die nachweislich Krebs, Alzheimer, Autismus, Infertilität oder Parkinson auslösen können. Es gilt zudem als erwiesen, dass Impfungen völlig wirkungslos für die Immunität gegenüber den angedachten Krankheiten sind ([Bill Gates: „Impfen ist die beste Art der Bevölkerungsreduktion“ \(Video\)](#)).

Man muss also davon ausgehen, dass mit der geplanten Impfpflicht sich ein totalitärer Staat als Erfüllungsgehilfe privater Profitinteressen positioniert. Die Wirkung von Masernschutzimpfungen ist unter vielen Wissenschaftlern immerhin umstritten. Eine Kampagne von Regierung und Mainstreammedien versucht jedoch, den Eindruck zu erwecken, dass die Masernimpfung einen wirksamen Schutz vor Masern darstellt.

Die Hauptquelle der Impf-Hysterie, die Weltgesundheitsorganisation (WHO), ist eng mit der Bill- und Melinda-Gates-Stiftung und dem Pharmariesen Pfizer verbandelt. Da werden Profitinteressen auf Kosten des Steuerzahlers und der körperlichen Selbstbestimmung der Menschen bedient.

In der Stellungnahme zu Spahns Gesetzesentwurf erläutert das Gesundheitsministerium auf seiner Homepage, dass laut WHO erst bei einer Impfquote von 95 Prozent die sogenannte „Herdenimmunität“ erreicht werde und dass zwar 97,1 Prozent der Schulanfänger die erste Masernimpfung bekommen hätten.

Bei der entscheidenden zweiten Masernimpfung gebe es jedoch große regionale Unterschiede, so dass auf Bundesebene die gewünschte Impfquote von 95 Prozent nicht erreicht werden könne. Jens Spahn hat es zu seinem ganz „persönlichen Ziel“ erklärt, die Masern „auszurotten“ ([Geständnisse eines Impfstoff-Pioniers aus dem Eugeniker-Umfeld](#)).

Es gibt zahlreiche Studien, die an der Wirksamkeit der Masernimpfstoffe zweifeln lassen. Die in Harvard promovierte Immunologin Tetyna Obukhanych fand heraus, dass eine zweifache Masernimpfung nicht zwangsläufig vor Ansteckung schützt und dass die Impfstoffe für Säuglinge und Kleinkinder ein großes Risiko bergen.

Eine in Ontario durchgeführte Studie hatte zum Ergebnis, dass nach einer routinemäßigen Impfung eins von 168 Kindern in der Gruppe der Einjährigen die Notaufnahme eines Krankenhauses aufsuchen musste. Tetyana Obukhanych hat einen offenen Brief an die Gesetzgeber verfasst und wurde zur Aktivistin.

Ihr Appell stützt sich auf zahlreiche Ergebnisse aus internationalen Studien, bei denen trotz hoher Impfquoten die Masern ausgebrochen sind und Geimpfte zu Überträgern wurden ([Samoa zieht MMR-Impfstoff zurück, nachdem zwei Babys nach wenigen Minuten gestorben sind – Mehr Tote durch Impfstoff als durch Masern](#)).

Herdenimmunität oder die Immunität der Herde gegenüber Fakten

Lange vor Beginn der Masern-Massen-Immunisierung (nachfolgend kurz **MMI** genannt) starb ein immungeschwächtes Kind auf 300'000 Maserninfektionen. Ein 95-98%iger Rückgang der Sterblichkeit bei Maserninfektionen wurde lange vor Beginn der MMI statistisch dokumentiert ([Forscherin inhaftiert und ruiniert, nachdem sie tödliches Virus in Impfstoff entdeckt hatte \(Video\)](#)).

Die MMI ist eine natürliche Kinderkrankheit, welche im Alter zwischen 3 und 7 Jahren, wichtig für die Entwicklung des kindlichen Immunsystems wäre, zu einer potenziell tödlichen oder schwer verlaufenden Erkrankung gemacht, weil sie heute hauptsächlich Säuglinge und Erwachsene trifft. Vor der MMI existierte das Problem überhaupt nicht, da die Mütter die Masern zu einem großen Teil noch selber hatten und ihren Neugeborenen ausreichend Nestschutz verliehen haben.

Mit der illusorischen Theorie der „95%-Herdenimmunität“ versuchen die Impfbetreiber heute, die schwerwiegenden Folgen der MMI für Säuglinge und Erwachsene zu vertuschen ([Auf vergleichende Studien über geimpfte vs. nicht-geimpfte Kinder kommt es an](#)).

Die [Immunologin Dr. Tetyana Obukhanych](#): „Kurze Zeit nach einer Blutspendeaktion an einer amerikanischen Mittelschule brachen die Masern aus. 75% der Masernerkrankten waren planmässig durchgeimpft. Die untersuchten Blutspenden ergaben, dass bereits 5 Jahre nach der Zweitimpfung, die nachweisbaren Antikörper (Titer unter 120) zu gering waren, als dass sie vor einer Maserninfektion hätten schützen können. Natürlich durchgemachte Masern immunisieren ein Leben lang, die Impfung jedoch, versagt den Schutz bereits nach 5 Jahren ([Demonstration gegen Impfzwang in Berlin – Medien schweigen \(Video\)](#)).“

Die Schlussfolgerungen für die [95%-Theorie](#) der [Herdenimmunität](#) und für den mütterlichen Nestschutz sind ernüchternd: „[Herdenimmunität](#)“[nur ein Marketing-Gag?](#). [Chinas Durchimpfungsrate ist bei 99%](#), dennoch brechen die Masern häufiger als in Deutschland aus, dessen Durchimpfungsrate um die 93% liegt ([Krankenschwester erkrankt an Masern – obwohl zweifach geimpft! Impfpflicht nicht nur gegen die Masern!](#)).